

**REPUBLIK ÖSTERREICH**

BUNDESMINISTERIUM

FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

30.11.1984 !

Geschäftszahl 14.315/2-I/1/84

An das
Präsidium des Nationalrates
1017. Wien
Parlament

1011 Wien, Stubenring 1

Telefon 0222/7500

Name des Sachbearbeiters:

Dr. Gabitzer

Klappe 5307 Durchwahl

Fernschreib-Nr. 111145, 111780

Bitte in der Antwort die

Geschäftszahl dieses

Schreibens anführen:

| | |
|-------------------------------------|-----------------|
| Betriff: GESETZENTWURF | |
| Zl. <u>58</u> | GE/19 <u>87</u> |
| Datum: 29. NOV. 1984 | |
| Verteilt 1984 -11- 30 <i>Tramer</i> | |

Betr.: Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Bundesstraßengesetz
1971 geändert wird (Bundesstraßen-
gesetznovelle 1984);
Begutachtungsverfahren

Unter Bezugnahme auf die Entschliebung des Nationalrates anlässlich der Verabschiedung des Geschäftsordnungsgesetzes, BGBl.Nr. 178/1961, beehrt sich das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie 25 Ausfertigungen seiner Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesstraßengesetz 1971 geändert wird (Bundesstraßengesetznovelle 1984) zu übermitteln.

25 Beilage

Wien, am 20. November 1984

Für den Bundesminister:

Dr. Schwarz

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

30.11.1984 !**REPUBLIK ÖSTERREICH****BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

Zl. 14.315/2-I/1/84

Betr.: Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Bundesstraßengesetz
1971 geändert wird (Bundes-
straßengesetznovelle 1984);
Begutachtungsverfahren

1011 Wien, Stubenring 1

Telefon 0222 / 7500

Name des Sachbearbeiters:

Dr. Gabitzer

Klappe 5307 Durchwahl

Fernschreib-Nr. 01/1145

Bitte in der Antwort die
Geschäftszahl dieses
Schreibens anführen.

An das

Bundesministerium für
Bauten und Technikim . . . H a u s e

Zu dem Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesstraßengesetz 1971 geändert wird (Bundesstraßengesetznovelle 1984), der mit Schreiben vom 3. Oktober 1984, Zl. 890 112/14-III/11 -84, übermittelt wurde, beehrt sich das ho. Ressort mitzuteilen; daß von einer detaillierten Stellungnahme im Gegenstand abgesehen wird.

Das ho. Ressort möchte jedoch die Gelegenheit dieses Begutachtungsverfahrens benutzen, um seinem Interesse Ausdruck zu verleihen, bei künftigen für den Fremdenverkehr bedeutenden Gesetzentwürfen bereits im Entstehungsverfahren, nämlich im Rahmen der Vorbesprechungen eingebunden zu werden.

Im Rahmen des Österreichischen Fremdenverkehrstages 1984, der im Oktober d. J. in Graz stattgefunden hat, war ein eigener Arbeitsausschuß zur Erörterung der Fragen "Verkehr und Kommunikation" den Fremdenverkehr betreffend, eingesetzt. Dieser Ausschuß hat Resolutionen dem Plenum vorgelegt und diese wurden vom Plenum einstimmig beschlossen.

In der Beilage wird unter Hinweis auf Punkt 5.2.1 eine Ablichtung der erwähnten Resolution mit dem Ersuchen um

- 2 -

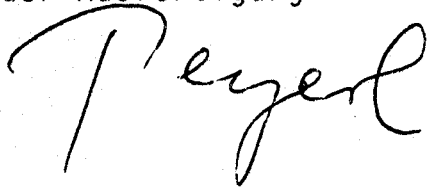
Kenntnisnahme übermittelt.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden unter
einem dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Beilage

Wien, am 20. November 1984
Für den Bundesminister:
Dr. Schwarz

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

A handwritten signature in cursive script, appearing to read "Peter".